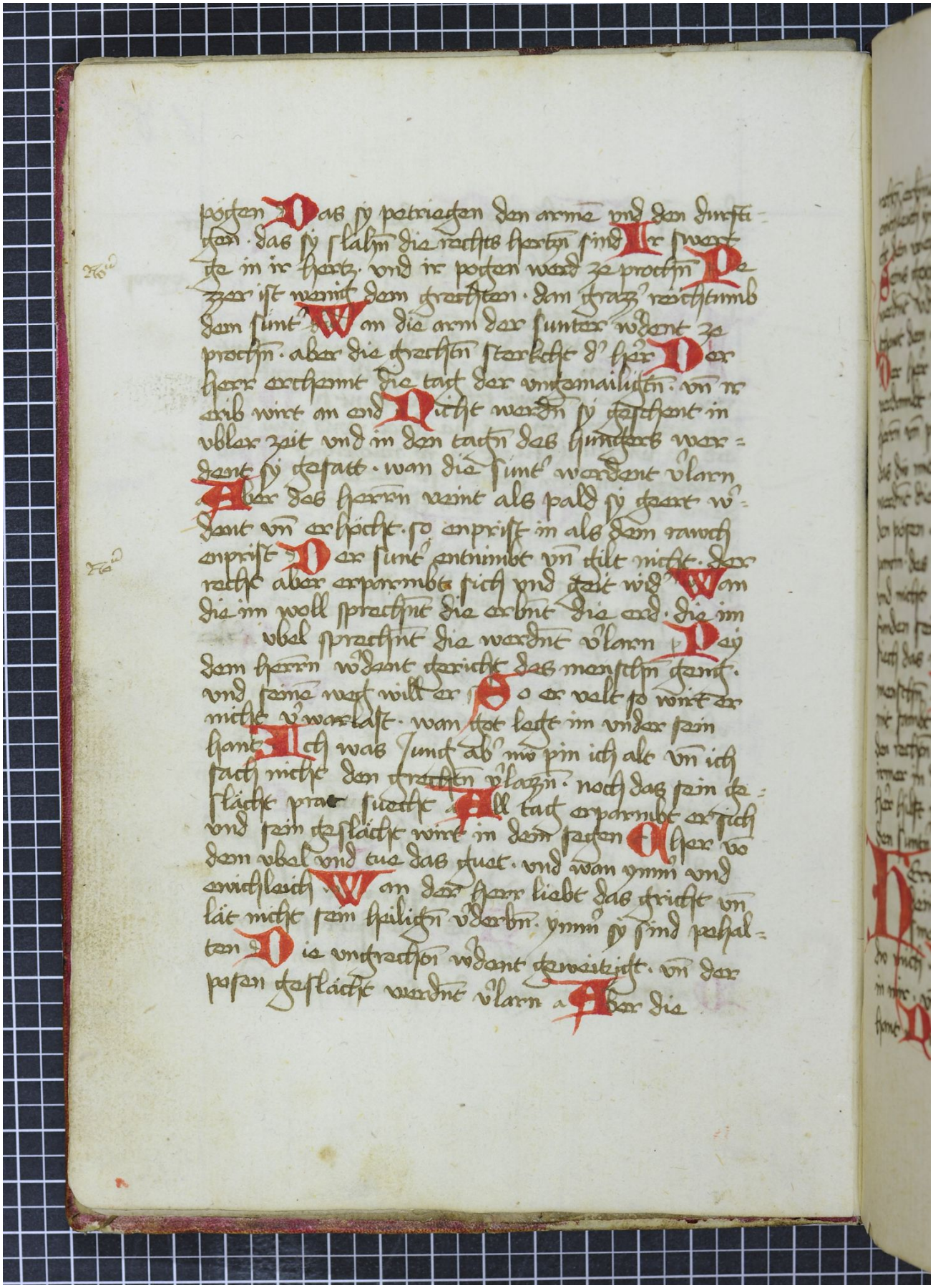
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



posten Das sy potriegen den arme vnd den dinsti=
gen · das sy slahen die rechte hertzen sind Ir swert
ze in ir hertz · vnd ir posten werd ze prechen Be
zer ist wenig dem gerechten · dem grozz reichtumb
den sunter Wan die arm der sunter wdent ze
prechen · aber die gerechten starkeht d' her Der
herr erkennt die tag der vnzemailichen · vn ir
erib wirt an end Nicht werden sy geschent in
vbler zait vnd in den tagen des hungers wer=
dent sy gesatt · wan die sunter werdent vlarn
Aber des herren veint als pald sy gert w=
dent vn erhöcht · so enpriest in als dem rawch
enpriest Der sunter entnimbt vn tilt nicht · der
rechte aber erparmbt sich vnd gait wid' Wan
die im woll sprechent die erbent die erd · die im
vbel sprechent die werdent vlarn Bey
dem herren wdent gericht das menschen gant ·
vnd seine weg wilt er So er valt so wirt er
nicht v'warlost · wan got leht im vnder sein
hant Ich was Junt ab' nu bin ich alt vn ich
sach nicht den gerechten vlazn · noch das sein ge=
slächt prot suecht All tag erparmbt er sich
vnd sein geslächt wirt in dem segen Cher ve
dem vbel vnd tue das gut · vnd wan ymm vnd
ewichlaich Wan der her liebt das gericht vn
lät nicht sein heiligen v'derbn · ymm sy sind behal=
ten Die vngerechten wdent gewaltigt · vn der
posen geslächt werdent vlarn Aber die